

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

35. Von der letzten Practic des 1sten Regiments [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

des Quecksilbers breche, und den Sulphur von demselbigen darein auflöse. Und wenn du sie angreifen willst, so füge sie mit der Feuchte und Trockne, davon sie eine Bergestaltung annimmt, die dem Quecksilber zuwider ist, und der Natur Feuchte des Schwefels.

35.

Von der letzten Practic des Isten Regiments, die da ist von Abtheilung der Grund. Dingen die mit einander verknüpft sind, und erstlich vom Wasser.

So nehme dann im Namen Gottes den Zusatz so oben gefaulet worden, und distilliere durch den Helm erstlich das Wasser ganz im Balneo Mariae (Wasser) und fahre fort mit einem langsamem Feuer mit gleicher Anscheurung, bis durch seine Kraft, die subtilere Theile des Steines, auf die Natur einer einfältigen Wasserheit, nur ohne Hitze sich näherende, distilliret worden sind, so daß nichts weiters durch diese Hitze möge distilliert werden. Die Ursache aber, warum wir die Grund. Dinge voneinander sondern, daß eine jede volle (Sache) durch sich selbst nach Erhäufung seiner Natur zubereitet werde, und der Lapis mehrers subtil gemacht werde, daß er aus Grund seiner Subtilität hernach desto fester zusammen gefügt werde. Hernach aber theile sie nach dem ersten Processe, und darauf rectificire sie durch den 2ten Proceß.

36.